

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 6: Bernische Schulgesetzgebung ; St.-gallische Geschichte ; Unsere Besoldungsprobleme

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichen katholischen Organisationen führende Laien.
— *Aussprachezeiten* nach Vereinbarung.

Beginn: Mittwoch, 30. September, abends 18.00 Uhr.

Schluß: Freitag, 2. Oktober, nachmittags 16.00 Uhr.

Tram-Autobus ab Bahnhof Zug (in Richtung Menzingen oder Ägeri) führt bis vor das Parktor von Schönbrunn.

Pensionspreis (*einschließlich* Kursgeld) 28 Fr.

Anmeldungen erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn b. Zug (Tel [042] 7 33 44).

REDAKTIONELLES

Wegen des reichen Andrangs von Material mußten ein längst gesetzter Beitrag über altsprachliche Lektüre und der Jahresbericht des Präsidenten der Krankenkasse des KLVs sowie Kantonalberichte auf kommende Nummern verschoben werden. — Das in der Berner Sondernummer abgedruckte prächtige Bild der Burg Nydegg, Versuch einer Rekonstruktion, das uns von der Landesbibliothek zur Verfügung gestellt worden war, wurde 1919 von Arch. E. von Rodt gezeichnet und vom Verlag Francke, Bern, in großem Format herausgegeben. Vom Verlag erhielten wir freundlicherweise das Reproduktionsrecht, für das wir noch nachträglich bestens danken.

BÜCHER

Gottesdienst am Sonntag. Mit vollständigem Meßtext und anderen Gebeten. Walter-Verlag, Olten 1953. 72 Seiten, flexibel kartoniert, Taschenformat Fr. —.85.

Der *Gottesdienst-Fahrplan* müßte dieses Büchlein eigentlich heißen, wenn es nicht banal klänge. Es gehört in den Kursfahrplan hinein für alle Fälle, wo man am Sonntag auf Reisen ist. Alle Gemeinden, Orte und Berghöhen der Schweiz, in denen am Sonntag Gelegenheit geboten wird zum Besuch der Sonntagsmesse, sind hier angegeben mit allen Frühmessen, Haupt- und Spätmessen. Wo kann ich in Luzern am frühesten die heilige Messe besuchen, wann ist noch die letzte Messe, wo ist in irgendeiner Diasporagemeinde Meßgelegenheit, wo und wann auf irgendeiner Alp, auf Stanserhorn, Gornegrat, Eggishorn, Maderanertal, Rosenlauri, Wildkirchli usw. Der vornehm gedruckte Text der heiligen Messe vom Dreifaltigkeitssonntag mit den lateinischen Gebeten des Ministranten ist hochwillkommen. Das Reuegebet bei Unglücksfällen und das Reisegebet machen das Büchlein noch zu-

sätzlich wertvoll. Die Angaben über Ort und Zeit der hl. Sonntagsmessen sind auf den neuesten Stand dieses Sommers nachgeprüft. Statt vieler Telefonanfragen dieser allgemeine Gottesdienst-Fahrplan der ganzen Schweiz! Nn

Hans A. Traber und Walter Robert Corti: Heimat des Lebens. 90 Seiten. Mit 65 ganzseitigen Abbildungen. Fr. 19.60. Ein Quartband. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Hans Traber ist durch seine schönen Filme über die Tier- und Pflanzenwelt der Heimat in weiten Kreisen als ausgezeichnete Photograph bekannt geworden. Der vorliegende Band vereinigt neben wenigen stimmungsvollen Landschaftsbildern eine Auslese mit den modernsten Mitteln der Photo-technik eingefangener Momentbilder aus dem Leben der heimischen Tierwelt, vornehmlich der Vögel und der Insekten, aufgenommen in ihrem natürlichen Lebensraum. Einige Mikrophotographien zeigen zierlich gebaute Mikroorganismen des Wassers. W. R. Corti holt in der Einleitung in seiner bekannten philosophierenden Art bis in kosmogonische Theorien aus, während sein erläuternder Text zu den Bildern leider etwas knapp ausgefallen ist. Als Ganzes kann aber das vorzüglich ausgestattete Werk Trabers als wertvolles Schaubuch jedem Lehrer empfohlen werden. F. M.

Peter Lippert: Aus dem Engadin. Briefe zum Frohmachen. München 1949 (Verlag Ars Sacra, Josef Müller).

Den Freunden einer auch literarisch anspruchsvollen Erbauungsliteratur gibt der Ars Sacra-Verlag die Gelegenheit, Lipperts unvergeßliche Briefe »Aus dem Engadin« zu erwerben. Sie haben in der Tat seit 1929 von ihrem Aroma fast nichts verloren; fast nichts: Höchstens die Sprache, dieses »ganz« zarte, gemüthafte »Herausgehobensein«, scheint uns zuweilen nicht mehr ganz unserem Geschmack zu entsprechen. Sie haben andererseits wieder gewonnen, denn viele werden heute mehr denn früher in die Stille zu flüchten wünschen. Und daß die Stille schöpferisch sei, wird Lippert nie müde zu beweisen, ist doch der supponierte Adressat ein tatendurstiger, jetzt ans Krankenbett gefesselter Priester. Herrliche Naturpoesie, darunter vielleicht am köstlichsten die Stelle über das Blau des Enzians (S. 44) — fast möchte man Lippert den Wiechert im geistlichen Gewande nennen — durchwirkt die mannigfachen »seelsorglichen« Betrachtungen. A. L.

Christian Lerch, Köniz. Berner Heimatbücher. Verlag Paul Haupt, Bern, o. J. Fr. 3.50.

Das Büchlein bietet nach 24 Seiten interessanter Heimatgeschichte 32 Seiten unübertrefflich schöner Bilder. Der Text ist auch für andere Verhältnisse

oft verwendbar und in der Schilderung der Reformation ohne jeden Ausfall. Die Bilder eignen sich im Episkop ausgezeichnet für den Geographieunterricht und sogar für die Staatskunde. J. Sch.

Karl Adolf Laubscher: *Im großen Sommergarten.* Bändchen 42 der Berner Heimatbücher. Verlag Paul Haupt, Bern 1950. Fr. 3.50.

Man ist erstaunt, daß man um diesen Preis 30 ausgezeichnete Abbildungen und 34 Seiten Text bieten kann. Die großen Bilder zeigen das Land in seiner Schönheit, und in den Gedichten gibt der Verfasser seiner Freude über die herrlichen Wunder seiner Heimat Ausdruck. J. Sch.

René Matthes: *Elementare Musikerziehung.* Methodisch-didaktischer Leitfaden unter besonderer Berücksichtigung des Blockflötenunterrichts. Bärenreiterverlag Basel 1951. Fr. 4.60.

Das broschiierte Heft von 92 Seiten bietet weit mehr als der nüchterne Titel verspricht. Wohl wurde es in erster Linie auf Blockflötenspieler eingestellt, es wird aber auch jedem Gesangslehrer wertvolle Winke bieten und darf daher allen Primarlehrern warm empfohlen werden. J. Sch.

Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenzen der Ostschweiz. 1951.

Wie immer, bietet auch dieses Jahr das Jahrbuch sehr wertvolle Beiträge. Wenn sich auch nicht alles in der Praxis auswirken kann, verdienen doch alle angeschnittenen Fragen überdacht zu werden. Möge der dreißigseitige Beitrag über die Bedeutung der Sekundarschule als Vorbereitungsstätte für Mittelschulen nicht dazu verleiten, daß man sich diesem Ziele einseitig anpaßt! J. Sch.

Oskar Grisseman: *Lustige Sachen zum Selbermachen.* Ein Bastelbuch für Kinder. Verlag Albert Müller, Rüschlikon. 188 Seiten, 302 Bilder. Geheftet Fr. 9.—, gebunden Fr. 12.50.

Es ist wirklich interessant, was sich mit sehr bescheidenen Mitteln nach den Rezepten dieses Buches erbasteln läßt. Lehrer und Kinder werden daran eine helle Freude haben und auch eine Menge von Anregungen holen. J. Sch.

Hans Wälti: *Die Schweiz in Lebensbildern.* Band 9: *Basel, Stadt und Land, und Solothurn.* Verlag H. R. Sauerländer, Aarau. Leinen Fr. 14.40.

Die ausgezeichneten und vortrefflichen Bücher Wältis sind zu einem Begriff geworden. Es läßt sich ohne sie kaum mehr der Unterricht in der Schweizer Geographie erteilen! Sie bieten eine unerschöpfliche Fundgrube und beleben den Unterricht ungemein. Der neue Band über Basel, Stadt und Land, und über Solothurn reiht sich seinen Vorgängern würdig an und wird Lehrer und Schüler freuen. J. Sch.

Emil Egli, Fritz Hummer, Peter Meyer, Georg Thürrer, herausgegeben von **A. Guggenbühl:** *Die Schweiz — Land und Leute.* Geographie / Bevölkerung / Wirtschaft / Verfassung / Militär / Kultur. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich, 1951. Fr. 5.20.

Im 71seitigen Büchlein im Oktavformat ist ungemein viel Stoff zusammengetragen. Die hervorragende Qualität der Mitarbeiter ließ aber trotz des engen Rahmens ein wertvolles Broschürchen entstehen, das unbekanntes Wissenswerte vermittelt. J. Sch.

Paul Georg Münch: *So macht's Freude.* Verlag Dürrsche Buchhandlung, Bonn a. Rh. 235 S.

Der bekannte Aufsatzmethodiker faßt in diesem Buche zusammen, was er einst in mehreren Werken bot. Es macht nicht nur Freude, das Buch zu lesen, sondern der Aufsatzunterricht nach den vorliegenden Rezepten wird ebenfalls Freude auslösen, wenn man selber etwas von der Gestaltungskraft und Lebendigkeit des Autors besitzt. Und sonst wird es mindestens zur ernsthaften Gewissenserforschung anregen. J. Sch.

Hans Huber: *Wie die Schweiz regiert wird.* Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

Der sehr kompetente Verfasser hat ursprünglich Engländern erklärt, was sie über die demokratischen Verhältnisse in der Schweiz zu wissen wünschten. Er besorgte dies sehr klar, geeignet zusammengefaßt und ein abgerundetes Bild bildend. Weil das Büchlein gefiel und das Wesentlichste enthielt, wurde es zurückübersetzt. Und jetzt stellt es sich wohl heraus, daß das gehaltvolle Werklein auf seinen 60 Seiten auch uns noch recht viel zu sagen hat. J. Sch.

Karl Springenschmid: *Es geschehen Wunder.* Sieben seltsame Geschichten einer Flicknäherin. Verlag Ernst Wunderlich, Worms. 90 S., ill. In Pappband Fr. 4.—.

Ein herrliches Buch, das in Ländern, die die Last des Krieges zu tragen hatten, viel Segen spenden wird und auch uns zu ernsthafter Gewissenserforschung aufruft. Mögen es recht viele lesen! J. Sch.

Lebenskunde. (Die Lehre von der lebenden Natur.) Bearbeitet von Dr. Emil Wehrle. Verlag Herder, Freiburg. Fr. 5.05.

Auf 200 Seiten ist außerordentlich viel Stoff zusammengetragen, man erschrickt beinahe ob seiner Fülle. In planmäßiger Weise werden Pflanzen, Tiere und der Mensch behandelt, und nichts übersehen, was in der Schule geboten werden könnte. Eine große Zahl guter Bilder, die aber meistens sehr klein geraten sind, trägt zum Verständnis wesentlich bei, und der Hinweis auf biologische Zusammenhänge öffnet die Augen. J. Sch.